

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot SGB XI
Name	AWO Seniorenzentrum Barkenberg
Anschrift	Am See 11, 46286 Dorsten
Telefonnummer	02369/91740
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	www.awo-ww.de, sz-dorsten@awo-ww.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	95
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	15.04.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.01.2020
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	23.04.2019
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	24.04.2019
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	16.01.2020
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.01.2020
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.04.2019
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.01.2020

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Die zweigeschossige Einrichtung verfügt über 3 Wohnbereiche. Die Einzelzimmerquote liegt bei 81 %. Jedem Doppelzimmer und 5 Einzelzimmern ist ein eigenes Duschbad zu-gehörig, die weiteren Einzelzimmer haben ein Tandembad. Eine Rufanlage ist vorhanden.

Am Tag der Regelprüfung waren die Foyers und die Gemeinschaftsräume jahreszeitlich dekoriert.

Die Nutzer*innen können sich die Individualräume nach ihren Wünschen gestalten. Hierzu können eigene Möbel, Bilder, persönliche Gegenstände etc. verwendet werden.

Im Erdgeschoss der Einrichtung befindet sich auf einem Flur eine Sitzecke mit Sofa und Sessel und auch ein Plattenspieler. Hier wird seitens der Einrichtung überlegt, ob auch noch ein Fernseher angebracht wird. Diese Ecke wird zum Kartenspielen, stricken oder Gesprächen von den Nutzer*innen genutzt.

Die Einrichtung ist nicht komplett barrierefrei. Beispielsweise waren die Balkone an den Gemeinschaftsräumen nur über selbstgebaute Holzrampen zugänglich.

Am Tag der Regelprüfung wurde festgestellt, dass sich diese Holzrampen über den Winter verzogen hatten und deren Einsatz dadurch kaum möglich war.

Dieser Umstand wurde sofort an den Hausmeister weitergegeben.

Im Café der Einrichtung finden jeden Donnerstag im Wechsel katholische, evangelische und ökumenische Gottesdienste statt.

Auf allen 3 Etagen gibt es einen Raucherraum. Am Tag der Regelprüfung waren die baulich-technischen Voraussetzungen für einen Internetanschluss noch nicht vorhanden.

Weiterhin wurde am Tag der Regelprüfung festgestellt, dass die Einrichtung nicht über ausreichende rollstuhlgerechte Gäste-WCs verfügte. Hierzu wurde die Einrichtungsleitung beraten. Um den Anforderungen des WTG gerecht zu werden, beabsichtigt die Einrichtung, zwei nicht mehr benötigte Pflegebäder zu rollstuhlgerechten Gäste-WCs umzubauen. Dieses ist noch nicht umgesetzt.

Die Einrichtung besitzt eine nicht umfriedete Außenanlage, die in eine öffentliche Parkanlage mündet.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Nutzer*innen der Einrichtung erhalten ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dabei finden besondere Bedürfnisse der Nutzer*innen (individuelle Vorlieben, Unverträglichkeiten, etc.) angemessene Berücksichtigung. Die Hauptmahlzeit besteht außer mittwochs und samstags aus einem 3-Gänge-Menü (Suppe, Hauptgang, Nachtisch) und die Nutzer*innen können zwischen zwei Menüs wählen. Zusätzlich bietet die Einrichtung eine Spät- und eine Nachtmahlzeit an. Die Speisen können in einem bestimmten Zeitkorridor frei wählbar im Speisezimmer oder im eigenen Zimmer eingenommen werden. Die Nutzer*innen werden – bei Bedarf – durch Pflegekräfte beim Essen unterstützt und spezielle Hilfsmittel wie beispielsweise Schnabeltassen oder spezielles Besteck sind in der Einrichtung vorhanden. Die befragten Nutzer*innen äußerten sich zufrieden mit dem Speisen- und Getränkeangebot. Auch entsprach am Tag der Regelprüfung die Hausreinigung den Vorstellungen der befragten Nutzer*innen.

Im Hinblick auf die hauswirtschaftliche Versorgung wurden am Tag der Prüfung keine Mängel festgestellt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Einrichtung verfügt über ein öffentliches Café und der Veranstaltungsraum wird auch durch externe Gruppen (Rehasport, Kleingartenverein, AWO-Ortsverein, etc.) genutzt. Eine Anbindung der Einrichtung an Veranstaltungen innerhalb des Quartiers ist gegeben (Kirchengemeinde, Begegnungsfest,

Heimatverein, etc.). Im Foyer des Wohnbereichs 2 finden wohnbereichsübergreifende Veranstaltungen wie beispielsweise Kegeln, Sitztanz, Basteln statt. Immobilität*innen werden durch Liegewagen oder Rollstühle in das Gemeinschaftsleben integriert.

Die Nutzer*innen können sich in die Alltagsgestaltung miteinbringen und alltägliche Dinge wie Gartenarbeit, Reinigung der Außenanlagen, Tische abräumen, Wäsche einräumen, Kartoffel schälen usw. erledigen.

Eine stichprobenhafte Überprüfung der Taschengeldkonten ergab am Tag der Regelprüfung keine Beanstandung.

Information und Beratung

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzer*innen bzw. deren Vertreter*innen weitergeben. Informationen sind über das Internet oder entsprechendes Informationsmaterial in der Einrichtung erhältlich.

Am Tag der Regelprüfung war der Prüfbericht der WTG-Behörde nicht öffentlich ausgelegt bzw. ausgehängt.

Beschwerden und Anregungen werden durch die Einrichtungsleitung dokumentiert und zügig bearbeitet.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Beirat wurde gewählt und hat die vorgesehenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinsichtlich des Leistungsangebotes.

Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Nutzerinnen und Nutzer in der Einrichtung werden gewahrt.

Personelle Ausstattung

Am Tag der Regelprüfung entsprach die Fachkraftquote der gesetzlich vorgeschriebenen Fachkraftquote von mindestens 50%. Unter Berücksichtigung der aktuellen Bewohnerstruktur wichen die Stellenanteile der Pflegefachkräfte geringfügig von den Vorgaben der Vergütungsvereinbarung ab, was einen geringfügigen Mangel darstellte. Dieser Mangel stellte sich in der Nachprüfung als behoben dar.

Während der Nacht und am Wochenende werden durch die Einrichtung genügend Mitarbeiter im Bereich der Pflege eingesetzt.

Das beschäftigte Personal sowie die Führungskräfte der Einrichtung bilden sich angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung gewährleistet werden.

Pflege und Betreuung

Im Rahmen der Regelprüfung wurden bei der Pflegequalität wesentliche Mängel in den Bereichen Mundpflege, pflegerische Prophylaxen und Hautpflege festgestellt.

Bei der Überprüfung der Pflegeprozessplanungen wurden wesentliche Mängel beim Risikomanagement festgestellt. Die Vorgaben des Trägers und der Expertenstandards wurden hinsichtlich der individuellen Bedürfnislage und Risikopotenziale der Nutzerinnen und Nutzer unzureichend berücksichtigt.

Bei der Überprüfung des Medikamentenmanagements wurden wesentliche Mängel festgestellt. Es ergaben sich Defizite bei der maximalen Verwendbarkeit und der sachgerechten Lagerung von Arzneimitteln gemäß Herstellerangaben. Die hygienischen Rahmenbedingungen im Umgang mit Arzneimitteln ergaben Auffälligkeiten. Die Arzneimittel waren nicht immer sachgerecht unter Verschluss gelagert

Die Auswertung der Dokumentation in den Stichproben ergab Defizite. Die Dokumentation ergab bei Zustandsveränderungen eine unvollständige Verlaufsbeschreibung, die Stammdaten waren unvollständig erfasst und die Nachweise von Behandlungspflege und der Dekubitusprophylaxe (Bewegungsplan) wurden lückenhaft geführt. Die erforderlichen Dokumentationspflichten im Rahmen des Wundmanagements ergaben Defizite.

Die Hygieneanforderungen wurden im Bereich der Vor- und Nachbereitung der Grundpflege nicht immer eingehalten. Bei der Begehung der Einrichtung wurden geringfügige Defizite bei der Einhaltung der hygienischen Rahmenbedingungen festgestellt. Die Vorgaben des Herstellers bei der zeitlich begrenzten Nutzung von Desinfektionsmitteln sind einzuhalten.

Die haus- und fachärztliche Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer wurde gewährleistet. Hinsichtlich der ärztlichen Kommunikation bei Auffälligkeiten ergaben sich geringfügige Mängel bei der Regel- und Nachprüfung.

Die Einrichtung hält ein Konzept zur palliativen Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer vor.

Bei der Überprüfung der qualitätssichernden Maßnahmen der Einrichtung wurde festgestellt, dass die Vorgaben des Trägers nicht eingehalten wurden. Im Rahmen der Nachprüfungen konnte insgesamt eine deutliche Verbesserung festgestellt werden.

In unangekündigten Nachprüfungen konnte festgestellt werden, dass die wesentlichen Mängel behoben wurden. Es bestehen weiterhin geringfügige Mängel in den Bereichen Pflege- und Betreuungsqualität, Pflegeprozessplanung, Umgang mit Arzneimittel, Dokumentation und Organisation der ärztlichen Heilbehandlung. Die Einrichtung wurde hinsichtlich der weiterhin bestehenden geringfügigen Mängel beraten. Es bestand Konsens, dass diese im fortlaufenden Prozess bearbeitet werden müssen.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Die Einrichtung hält ein Konzept zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen vor. Die konzeptionellen Inhalte sind den Beschäftigten bekannt. Die Überprüfung der Rechtmäßigkeit der freiheitsentziehenden Maßnahmen ergab geringfügige Mängel, die unverzüglich durch die Einrichtung behoben wurden. Bei der Überprüfung der Dokumentation zur Durchführung ergaben sich Defizite. Die Nachweisführung für freiheitsentziehende Maßnahmen war in den Stichproben unvollständig. Die pflegefachliche Reflektion der Erforderlichkeit von freiheitsentziehenden Maßnahmen und den damit verbundenen Risiken ergaben Verbesserungspotenziale.

Im Rahmen einer Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass die Mängel behoben wurden. Die Einrichtung hat die Anzahl der freiheitsentziehenden Maßnahmen seit der Regelprüfung deutlich verringert. Hinsichtlich der Reflektion der Erforderlichkeit wurde nochmals beraten.

Gewaltprävention:

Die Einrichtung hält ein Konzept zur Gewaltprävention vor. Die Inhalte sind den Beschäftigten bekannt.